

Dokumentation des Vernetzungsgesprächs der Kantonale Fachtagung «Gesundheit stärken – der Alltag ist entscheidend» vom 30. Oktober 2019

Mit öffentlichen Veranstaltungen wirksam sein – Erfolgsfaktoren aus dem Bereich psychische Gesundheit

Leitung: Valeria Ciocco, Programmleiterin Psychische Gesundheit
Christiane Eggert, Projektleiterin Gesundheitsförderung und Prävention

Leitfragen

- Was kann mit öffentlichen Veranstaltungen (bei wem) bewirkt werden?
- Was sind generell Erfolgsfaktoren für öffentliche Veranstaltungen?

*Die folgenden Ergebnisse stammen aus den Inputs der Teilnehmenden am Vernetzungstisch sowie aus den Erfahrungen der Veranstaltungsreihe **Aktionstage psychische Gesundheit**.*

Wirksamkeit von öffentlichen Veranstaltungen

Eine Veranstaltung ist ein Instrument der Kommunikationspolitik und kann folgendes bewirken:

Bei den Teilnehmenden (bei Medienpräsenz teilweise auch bei weiteren Kreisen):

- Vermittlung von Wissen und Informationen, bekannt machen von Angeboten
- Sensibilisierung und Denkanstösse zu einem Thema > Haltungsüberprüfung, wertefreie Haltung zu einem Thema, Themen setzen
- eigenes Netzwerk erweitern, sich wertgeschätzt und nicht alleine mit einer Situation/einem Thema fühlen.
- kann im besten Fall Impulse geben und motivieren für «kleine» Verhaltensänderungen (z.B. Gespräch führen, Angebot nutzen, Hilfe anzunehmen, sich bewusster entspannen, gelassener auf eine Situation reagieren, etc.)

Bei den Veranstaltern (insb. bei Kooperationen verschiedener Akteure):

- eigenes Netzwerk erweitern
- Synergien kennen und nutzen (gemeinsam ist man stark)

Das Messen der Wirksamkeit ist komplex. Es gibt folgende Möglichkeiten:

Kennzahlen der Veranstaltung selbst:

- Anzahl der Teilnehmenden
- Anzahl der Kontakte/ Gespräche
- Dokumentation/ Protokollieren z.B. von Diskussionen/ Gesprächen/ Meldungen von TN
- Feedbackbögen /Umfrage

Kennzahlen nach der Veranstaltung:

- Anzahl Besucher auf Website/ Social Media-Kanälen
- Anzahl Kontaktaufnahmen/ Anfragen z.B. in Beratungsstellen
- Befragung der Teilnehmenden nach einer gewissen Zeit, um etwas über Haltungs- und Verhaltensänderungen zu erfahren

Erfolgsfaktoren

Das Besondere an einer Veranstaltung ist, dass die Teilnehmenden die Botschaften/ Produkte/ Angebote/... direkt **spüren und erleben**. Gelungene Veranstaltungen sprechen nicht nur den Intellekt an, sondern auch immer die Emotionen. Idealerweise werden alle 5 Sinne angesprochen.

Im Vorfeld der Veranstaltung:

- Vorhandene Netzwerke einbeziehen und nutzen (Wichtige Partner an Bord holen)
- Mit Bestehendem verknüpfen (z.B. Seniorenkino, Dorfmarkt)
- Idealer Veranstaltungsort (je nach Thema ggf. neutraler Ort/ aussergewöhnlicher Ort wählen. Dorthin gehen, wo die Leute sowieso schon sind)
- Wahl der Methode (niederschwellig, kreativ, spielerisch, künstlerisch, dialogisch, etc.)
- Wahl des Themas und Titels der Zielgruppe anpassen
- Wahl und zielgerichtetes Briefing der Moderation
- Wahl der Referenten (Mix aus Experten, Schlüsselpersonen und Betroffenen/ Peer, engagierte Personen, die für das Thema brennen > Geschichten erzählen)
- Schlüsselpersonen einladen bzw. sicherstellen, dass sie anwesend sein werden
- Genügend finanzielle und personelle Ressourcen
- Bewerbung der Veranstaltung (Mögliche Kanäle: Newsletter/ Mailing, Social Media, Inserate, Netzwerk nutzen, Flyer verteilen, Medienmitteilung, persönliche Kontakte)
- Persönliche Kontakte zu Medien spielen lassen. Bei den Medien Interesse wecken. Themen, Texte, Interviewpartner vorschlagen. Geschichten erzählen ist spannender als reine Fakten. Im Idealfall ist die Berichterstattung dann kostenfrei.

An der Veranstaltung selbst:

- klare Ausschilderung der Örtlichkeiten
- freundliche Begrüssung zu Beginn
- angenehmes Raumklima (Luft, Temperatur, Licht, Hintergrundmusik)
- «Roter Faden», der sich durch die ganze Veranstaltung zieht
- ansprechende, übersichtliche Unterlagen
- Flughöhe an Zielgruppe anpassen (kein Fachjargon, Menschen müssen es verstehen können)
- Hinweise auf konkrete Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote
- Immer wieder auf die Ressourcen zurückkommen. (Was ist hilfreich? Wer unterstützt wie? Was hält gesund?) Gerade bei schweren bzw. sehr tabuisierten Themen auch Chancen und positive Geschichten aufzeigen.
- Ein Thema aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Betroffenen-, Angehörigensicht) beleuchten.
- Interaktivität und Beteiligung der Teilnehmenden fördern > Zeit für Diskussion, Austausch und Begegnungen. Dies fördert das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Wertschätzung (z.B. anderen Menschen geht es auch so, ich bin nicht allein)
- schnelle, angenehme und gute Verpflegung
- Einhaltung des Zeitplans

Nach der Veranstaltung:

- gezielte Nachbetreuung
- Debriefing mit allen Beteiligten (Einschätzung Zielerreichung, Potentiale, etc.) > festhalten

Vorhandenes Netzwerk
einbeziehen/nutzen

Interaktivität
+ Beteiligung

Geschichten
erzählen
(aus 'Betroffener Sicht')

Ansprechen
aller 5 Sinne

Bisch fit?